

Le Pin-au-Haras. Bei der 46. Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in diesem Jahr seit 1953 im Süden der Normandie erfuhren die deutschen Golderwartungen einen herben Dämpfer. Nach Dressur und Geländerritt sind die Deutschen nach der ersten inoffiziellen Rechnung in der Gesamtwertung noch knapp Zweite vor den Franzosen – nicht zuletzt durch den Sturz von Olympiasieger und Exweltmeister Michael Jung (Horb), dessen Wallach fischerChipmunk auf dem Cross nach einem Sprung in Richtung Wasser die Vorderbeine „verlor“ und stürzte, so musste das Paar nach dem Reglement disqualifiziert werden. Reiter und Pferd blieben unverletzt. Nach der Dressur hatte Jung noch in der Einzelwertung der auf dem Staatsgestüt Haras-Le-Pin organisierten Konkurrenz geführt.

Durch seinen Ausfall ist das deutsche Team in der Gesamtwertung vor dem abschließenden Springen am Sonntag jedoch noch auf dem Silberrang, die Spitze hält Titelverteidiger Großbritannien, Frankreich ist hauchdünn hinter Deutschland Dritter, im Springparcours darf keiner der Deutschen patzen.

[EM-Einzelwertung nach Dressur und Cross](#)

[Team-Wertung vor dem Springen](#)